

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXV.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Sein Kunst wird an ihm gar ein Spott.

8. Hätt'st du dir was könnt erwerben / Was dürfft ich denn für dich sterben? Dieser Tisch auch dir nicht gilt / So du selber dir helfen wilt.

9. Gläubst du das von Herzen-Grunde / Und bekenn'st es mit dem Munde / So bist du recht und wol geschickt / Und die Speis deine Seel erquickt.

10. Die Frucht soll auch nicht aufbleiben / Deinen Nächsten sollt du lieben / Daß er dein genießen kan / Wie dein Gott an dir hat gethan.

## XXV.

Mel. Gott sey gelobet.

**I**hr Jesu Christe / mein getreuer Hirte / Komm / mit Gnaden mich bewirthe: Bey dir alleine find ich Heil und Leben: Was ich darff / kanst du mir geben. Kyr.

Dein arm Schäflein wollst du weiden / Auf Israels Bergen mit Freuden / Und zum frischen Wasser führen / Da das Leben her thut rühren. Kyr.

2. All and're Speis und Tranc ist ganz vergebens: Du bist selbst das Brot des Lebens: Kein Hunger plagt

plagt den/ der von dir iſet/ Alles  
Jammers er vergiſſet. Kyr.

Du biſt die lebendige Quelle/ Zu  
dir ich mein leer Herz ſtelle/ Laß mit  
Troſtes flieſſen voll/ So wird meiner  
Seelen wol. Kyr.

3. Laß mich recht trauern über meine  
Sünde/ Doch den Glauben auch an-  
zünde/ Den wahren Glauben/ mit  
dem ich dich faſſe: Mich auff dein  
Verdienſt verlaſſe. Kyr.

Gib mir ein recht gottfürchtig Her-  
ze/ Daß ich mit der Sünd nicht  
ſcherze/ Noch durch meine Sicherheit  
Mich bring um die Seligkeit. Kyr.

4. Greulich beſteckt iſt mein arm  
Gewiſſen: Laß darauff ein Bluts-  
Tröpflein flieſſen Auß deinen Wun-  
den/ welche du empfangen/ Da du biſt  
am Creuz gehangen. Kyr.

Wenn mein Herz damit wird ge-  
rühret/ Wirds von Stund an rein  
und gezieret/ Wird dadurch im  
Glauben ſchön/ Kan damit für Gott  
beſtehn. Kyr.

5. Der darff deß Arztes/ den die  
Krankheit plaget: Mit Begier er  
nach ihm fraget. O ſüßer Jeſu/  
ſchau/ wie tieffe Wunden Werden  
auch in mir gefunden. Kyr.

B 6

Du

Du bist ja der Arzt/ den ich ruffe:  
 Auff den mit Verlangen ich hoffe:  
 Hilff/ O wahrer Mensch und Gott/  
 Hilffst du nicht/so bin ich todt. Kyr.

6. Du ruffest alle zu dir in Genaden/  
 Die mühselig und beladen: All  
 ihre Sünde willst du ihn'n verzeihen/  
 Ihrer Bürden sie befreyen. Kyr.

Ach! komm selbst / leg an deine  
 Hände/ Und die schwere Last von mir  
 wende/ Mache mich von Sünden  
 frey/ Dir zu dienen Kraft verleihe. Kyr.

7. Mein Geist und Herze wollst  
 du zu dir neigen / Nimm mich mir/  
 gib mich dir eigen: Du bist der Weinstock/  
 ich bin deine Rebe / Nimm mich  
 in dich/ daß ich lebe.

Ach in mir find ich eitel Sünden!  
 In dir müssen sie bald verschwinden:  
 In mir find ich Hölle'n-Wein: In dir  
 muß ich ewig selig seyn. Kyr.

8. Komm meine Freude/ komm du  
 schönste Krone/ Jesu komm! und in  
 mir wohne. In mir will ich dich mit  
 Gebet oft grüssen/ Ja mit Lieb und  
 Glauben küssen. Kyr.

Bringe mir was alle Welt erfreuet/  
 Deiner Liebe süsse Lieblichkeit/ Deine  
 Sanfftmuth und Geduld / Die  
 Frucht